

Protokoll der zweiten Mitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Dreieich vom 23.02.2019

Ort: Fraktionsraum der GRÜNEN Dreieich im Rathaus

Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Stimmberechtigte Anwesende:

László Boroffka, Jan Gimmler, Jonas Markmann, Victor Martini, Jonas Schäfer und Carla Wehner

Es fehlen:

Lea Anthes, Larissa Ferner und Marco Lotz

Nicht stimmberechtigte Anwesende:

Max Henkel und Uwe Herzog

TOP 1: Begrüßung

Die Sprecher*innen begrüßen die Anwesenden und Max Henkel stellt sich vor. Es wird die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung festgestellt, die aufgrund der sechs anwesenden Mitglieder gegeben ist. Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Tagesordnung wird um *TOP 10: Beschleunigung öffentlicher Planungsverfahren* sowie *TOP 11: Beratung und Beschluss über die zukünftigen Sitzungen* ergänzt.

TOP 2: Bestimmung einer*s Protokollanten*in

Nach kurzer Beratung beschließen die Anwesenden, dass künftig alle Mitglieder einmal ein Protokoll anfertigen sollen. Dabei wird in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen verfahren. Da Lea Anthes abwesend ist, fällt die Aufgabe diesmal László Boroffka zu.

TOP 3: Planung des Europawahlkampfes

László Boroffka berichtet über den Vorschlag der GRÜNEN Dreieich, ein Town-Hall-Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Wolfgang Strengmann-Kuhn zu veranstalten. Nach ausführlicher Beratung einigen sich die Anwesenden darauf, mit Wolfgang Strengmann-Kuhn im Rahmen der Berlinfahrt einen Termin ins Auge zu fassen, um anschließend weitere Vorkehrungen treffen zu können. Darüber hinaus schlägt László Boroffka vor, noch einmal zu einer Partie Wikingerschach einzuladen. Dabei bleibt allerdings offen, ob diese Veranstaltung am Tag des Town-Hall-Gesprächs oder unabhängig davon stattfinden soll. Die Entscheidung darüber wird daher vertagt. Darauf folgend bekundet Jan Gimmler, im Rahmen des Wahlkampfes auf die Urheberrechtsreform der Europäischen Union und insbesondere den sogenannten Artikel 13 aufmerksam machen zu wollen. Nach ausführlicher Beratung einigen sich die Anwesenden darauf, das Thema in einer Plakatkampagne aufzugreifen. Neben der Urheberrechtsreform sind auch der Klima- und Umweltschutz sowie die Europäische Union als mögliche Schwerpunkte der Kampagne im Gespräch. Daraufhin wird der Vorschlag

gemacht, nicht mit mehr als drei verschiedenen Motiven zu werben und zur Abstimmung per Handzeichen gestellt.

Abgegebene Stimmen: 6 Stimmen
Dafür: 6 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen
Stimmenthaltungen: 0 Stimmen

Der Vorschlag wurde somit einstimmig angenommen. Nachfolgend wird der Vorschlag gemacht, für die Kampagne nicht mehr als 100€ auszugeben und ebenfalls zur Abstimmung per Handzeichen gestellt.

Abgegebene Stimmen: 6 Stimmen
Dafür: 6 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen
Stimmenthaltungen: 0 Stimmen

Auch dieser Vorschlag wurde somit einstimmig angenommen. Über Stückzahl und Gestaltung der Plakate soll in einem nachfolgenden Treffen beraten werden.

TOP 4: Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer Website

László Boroffka erklärt, dass der Preis für die einmalige Einrichtung einer Website beim Anbieter Kulturblau 60€ betrage und sich die monatlichen Kosten dort auf 10€ belaufen. Der Vorschlag, dieses Angebot anzunehmen, wird zur Abstimmung per Handzeichen gestellt.

Abgegebene Stimmen: 6 Stimmen
Dafür: 6 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen
Stimmenthaltungen: 0 Stimmen

Der Vorschlag wurde somit einstimmig angenommen.

TOP 5: Beratung und Beschluss über den Erwerb von Werbeartikeln

Die Anwesenden beraten über den Erwerb verschiedener Werbeartikel. Neben Mehrwegbechern sowie Bleistiften und Kugelschreibern sind auch Sticker im Gespräch. Über Art, Stückzahl und Gestaltung sowie die Höhe der bereitzustellenden Mittel für die Werbeartikel soll in einem nachfolgenden Treffen beraten werden.

Jan Gimmler verweist indes auf die Pullover, über deren Erwerb schon einmal beraten wurde. Dabei sei jedoch zu beachten, dass unter fairen Arbeitsbedingungen produzierte und qualitativ hochwertige Textilwaren durchaus kostspielig sind. Die Anwesenden sprechen sich deshalb dafür aus, die Pullover gegebenenfalls persönlich zu erwerben. Über ihre Gestaltung soll ebenfalls in einem nachfolgenden Treffen beraten werden.

TOP 6: Produktion eines Imagefilms

Victor Martini verweist auf seinen Vorschlag, einen Imagefilm für die GRÜNE JUGEND Dreieich zu produzieren. Denkbar seien ein Spot zur Europawahl oder ein kurzes Video, um die Jugendorganisation selbst vorzustellen. Die Anwesenden sprechen sich für letztere Option aus. Victor Martini weist ferner darauf hin, dass er für die Produktion ein bestimmtes Objektiv benötigt, dessen Kosten sich im Verleih auf 40€ in der Woche belaufen. Daher sind alle Mitglieder dazu angehalten, sich zunächst bei Bekannten nach Möglichkeiten zu erkundigen, ein solches Objektiv auszuleihen.

TOP 7: Ausflug für Schüler*innen zu einer Holocaust-Gedenkstätte

Victor Martini berichtet über sein Gespräch mit der Lehrerin Frau Andres, einem Vorstandsmitglied der Margit-Horváth-Stiftung. Sie sei an einer Zusammenarbeit durchaus interessiert, benötige aber weitere Informationen. Victor Martini wird daher noch einmal Rücksprache mit Lea Anthes halten, bevor mit der Planung begonnen werden kann. In diesem Zusammenhang macht Uwe Herzog die Anwesenden auch auf die Möglichkeit aufmerksam, an einer sogenannten alternativen Stadtführung durch Langen teilzunehmen.

TOP 8: Einrichtung eines Pfandbechersystems im Kreis Offenbach

László Boroffka erklärt, dass Lea Anthes vor kurzem eine Kampagne der GRÜNEN Langen zur Verminderung des Plastikverbrauchs vorgestellt habe. Eine ausführliche Beratung über die Beteiligung der GRÜNEN JUGEND Dreieich soll erfolgen, sobald die Kampagne konkrete Formen angenommen hat.

Victor Martini schlägt indes vor, auch die Einrichtung eines Unverpackt-Ladens in der Umgebung zu einem Ziel der Kampagne zu machen.

Darauffolgend weist Uwe Herzog auf die Initiative Fair Cup hin, deren Unterstützung für eine erfolgreiche Kampagne hilfreich sein könne.

TOP 9: Spende für den Naturlehrpfad

Victor Martini verweist auf seinen Vorschlag, dem Kräutergarten in den Baierhansenswiesen einen Baum für seinen Naturlehrpfad zu spenden.

Daraufhin berichtet Carla Wehner von ihrem Besuch des Kräutergartens mit László Boroffka. Dabei seien die beiden mit Herrn Rehwald, dem Vereinsvorsitzenden des Lehr- und Kräutergartens, ins Gespräch gekommen und haben ihn über das Vorhaben informiert. Herr Rehwald habe großes Interesse an einer Spende bekundet und müsse lediglich über den entsprechenden Betrag unterrichtet werden. Den Setzling könne er dann eigenständig bei der Baumschule seines Vertrauens erwerben. In diesem Zusammenhang habe er auch einen gemeinsamen Pressetermin angeboten.

Daraufhin werden zwei Vorschläge über die Höhe des Spendenbetrags gemacht und zur Abstimmung per Handzeichen gestellt.

Abgegebene Stimmen: 6 Stimmen
50€: 5 Stimmen
40€: 1 Stimme
Stimmenthaltungen: 0 Stimmen

Damit wurde der Vorschlag angenommen, 50€ aus dem Budget der GRÜNEN JUGEND Dreieich an den Lehr- und Kräutergarten Dreieich e.V. zu spenden.

TOP 10: Beschleunigung öffentlicher Planungsverfahren

Uwe Herzog wünscht sich grundsätzlich mehr Beteiligung der GRÜNEN JUGEND Dreieich in den Ortsverbänden der umliegenden Kommunen und dem Kreisverband Offenbach-Land.

Sein eigentliches Anliegen sei jedoch, öffentliche Planungsvorhaben, insbesondere im Schienenverkehr, künftig zu beschleunigen. Erst kürzlich habe er diese Forderung auf einer Veranstaltung der GRÜNEN zur Sprache gebracht. Dort habe man dafür jedoch kein Verständnis gehabt und stattdessen mehr Geduld von ihm gefordert.

Er bekundet sein Unverständnis darüber, dass sich gewisse Mitglieder der GRÜNEN mit der Fridays-for-Future-Bewegung solidarisieren und die Trägheit der öffentlichen Hand dennoch bereitwillig hinnehmen. Um darauf aufmerksam zu machen, schlägt er der GRÜNEN JUGEND Dreieich vor, einen Antrag an die Kreistagsfraktion zu stellen, der die Beschleunigung öffentlicher Planungsverfahren im Schienenverkehr zum Gegenstand hat. Der Vorschlag wird zu Abstimmung per Handzeichen gestellt.

Abgegebene Stimmen: 6 Stimmen
Dafür: 6 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen
Stimmenthaltungen: 0 Stimmen

Der Vorschlag wurde somit einstimmig angenommen. Daraufhin wird Uwe Herzog gebeten, der GRÜNEN JUGEND Dreieich weiterführende Informationen zur Verfügung zu stellen, um den Antrag formulieren zu können.

TOP 11: Beratung und Beschluss über zukünftige Termine

Die Anwesenden beraten über den Turnus der Mitgliederversammlung. Als Richtlinie werden ein Sechs- sowie ein Acht-Wochen-Rhythmus vorgeschlagen und daraufhin zur Abstimmung per Handzeichen gestellt.

Abgegebene Stimmen: 6 Stimmen
Sechs-Wochen-Rhythmus: 1 Stimme
Acht-Wochen-Rhythmus: 5 Stimmen
Stimmenthaltungen: 0 Stimmen

Nach kurzer Beratung einigen sich die Anwesenden darauf, die Sitzungen künftig sonntags um 17:00 Uhr abzuhalten. Für die Mitgliederversammlungen des Jahres 2019 verständigen sie sich anschließend auf die folgenden Termine:

Sonntag, den 14. April 2019 um 17:00 Uhr
Sonntag, den 02. Juni 2019 um 17:00 Uhr
Sonntag, den 21. Juli 2019 um 17:00 Uhr
Sonntag, den 15. September 2019 um 17:00 Uhr
Sonntag, den 10. November 2019 um 17:00 Uhr

TOP 12: Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine weiteren Bemerkungen. Die Sprecher*innen bedanken sich bei den übrigen Anwesenden und schließen die Sitzung um 19:15 Uhr.

Dreieich, 25. Februar 2019

A handwritten signature in black ink, reading 'László Boroffka'. The signature is written in a cursive, flowing style with some loops and flourishes.

László Boroffka